

Pressemitteilung zur Wahl des neuen Vorstands der Jusos Kreisverband Freising

Am vergangenen Dienstag fanden sich die Jusos des Kreises Freising zusammen um einen neuen Vorstand zu wählen. Benedikt Saller, 1. Vorsitzender der Freisinger Jusos, führte die Wahlversammlung. Anfangs blickte er im Rechenschaftsbericht auf das vergangene Jahr zurück. Man habe gute und erfolgreiche Arbeit geleistet, so der Vorsitzende. Begonnen habe man in den ersten drei Monaten mit der Ausarbeitung eines Arbeitsprogramms, der „Ro(u)te Map 1.0“. Auf Basis dieser 43 Seiten umfassenden Schrift habe man alle Aktionen des vergangenen Jahres geplant und durchgeführt. Im Rahmen der Förderung der interkulturellen Kommunikation hat man eine Informationsfahrt zur Moschee in Freimann und zur Synagoge in München angeboten, woran neben den Jusos auch viele Nichtmitglieder teilnahmen, so Saller. Um einen Einblick in den demokratischen Prozess der EU zu ermöglichen, haben die Jusos im Mai diesen Jahres ein „Planspiel Europaparlament“ durchgeführt. Was besonders erfreulich war, sei bei den knapp 40 Teilnehmern zu sehen, dass Politik Spaß macht, so der Vorsitzende. Zusammen mit der Grünen Jugend habe man auch einen überparteilichen Stammtisch initiiert, der seither einmal im Monat stattfindet. Nicht zuletzt habe man sich aktiv am Bundestagswahlkampf beteiligt. Dies geschah beispielsweise durch Teilnahme an den Infoständen. Auch das Ziel mehr Aktive für die Parteilarbeit zu gewinnen sei gelungen, so Saller. Man sei nun ein schlagkräftiger Kern von rund 10 aktiv an Treffen teilnehmenden Jusos. Der Vorstand wurde im Anschluss von den Anwesenden entlastet. Anschließend wurde im üblichen Prozess der neue Vorstand gewählt. Im Verlaufe dessen wurde der 17 Jahre junge Sozialdemokrat Benedikt Saller unangefochten zum Vorsitzenden wiedergewählt. Seine Stellvertreter wurden der ebenso alte Konstantin Friedrich aus Hallbergmoos und Marco Czarnetta, 23 Jahre alt. Zum Schriftführer wurde der 17 jährige Till Heckelbacher aus Freising ernannt. Das Quartett wird im kommenden Jahr durch den 23 jährigen Daniel Kopriwa, den 17 jährigen Ludwig Kaube und dem 29 jährigen Martin Neubert als Beisitzer ergänzt. Der doch recht junge Vorstand erfuhr vor Ort viel Solidarität.

Im Anschluss an die Wahl warf der wiedergewählte Vorsitzende Benedikt Saller einen Blick auf das kommende Jahr. Man wolle an die bisherigen Erfolge anknüpfen und diese ausbauen. Neben der Mitgliederwerbung sollen die Themen Europapolitik, Jugend, Kampf gegen die dritte Startbahn und der interkulturelle Dialog im Mittelpunkt stehen, so der Vorsitzende. Man werde sich auch weiter aktiv im Bündnis „Jugend gegen die dritte Startbahn“ und dem Abwehrkampf beteiligen. Zum Europatag soll wieder eine Aktion stattfinden und die beschränkten Möglichkeiten der Freisinger Jugendlichen in ihrer Freizeit- und Abendgestaltung sollen beleuchtet werden.

Der Abend endete mit einem kurzen Referat von Uwe Dörnhöfer, Vorsitzender des SPD-OV Freising und Bundestagskandidat. Thema war eine kurze Rückschau auf die vergangene Bundestagswahl und den vorangegangenen Wahlkampf und anschließender Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen,

Benedikt Saller
1. Vorsitzender der Jusos KV Freising